Job SyncCalendarDates

Zweck

Der Job synchronisiert Abwesenheiten und untertägige Zeitintervalle aus dem TA-System unidirektional in den Groupware-Kalender. Er schreibt oder löscht Kalendertermine in Groupware, verändert aber keine TA-Daten.

Der Job ist im Jobkatalog standardmäßig inaktiv und setzt die Module TA und Groupware voraus.

Personenkreis

- Ohne Mandant und ohne Gruppe werden die für die Groupware-Synchronisierung vorgesehenen Personen verarbeitet.
- Mit Mandant und ohne Gruppen werden die aktuell gültigen Personen des Mandanten verarbeitet.
- Mit Gruppen werden die aktuell gültigen Personen aller gewählten Gruppen zusammengeführt.
- Personen, die laut Groupware-Konfiguration nicht geprüft werden sollen, werden entfernt.

Jobkonfiguration

- **Synchronisationstyp**: 0 (*Alle Fehlgründe synchronisieren*) synchronisiert genehmigte und ungenehmigte Fehlgründe; 1 (*Nur genehmigte Fehlgründe synchronisieren*) nur genehmigte Fehlgründe. Eine neue Konfiguration ist mit 0 vorbelegt. Fehlt der Wert, verwendet der Code standardmäßig nur genehmigte Einträge.
- **Monate in Vergangenheit** und **Monate in Zukunft**: Zeitraum der Synchronisierung. Eine neue Konfiguration ist jeweils mit 0 vorbelegt (nur der aktuelle Tag); fehlen die XML-Werte, verwendet der Code standardmäßig jeweils einen Monat.
- **Kürzel für exportierte Termine**: Prefix der erzeugten Betrefftexte (Vorbelegung wd_); Fallback ist die Job-Standardeinstellung oder wd3_.
- **Kürzel genehmigte Fehlzeiten** und **Kürzel ungenehmigte Fehlzeiten**: Postfixe für genehmigte bzw. nicht genehmigte Einträge (Vorbelegung (allowed) bzw. (not allowed)). Wenn beide gleich sind, wird am zweiten ein Unterstrich ergänzt.
- **Mandant** und **Gruppen**: Einschränkung des Personenkreises.
- **Verwende universelle Zeitkonfiguration**: Legt fest, ob in der Liste **Fehlgründe zum Synchronisieren** die universellen Fehlgründe oder die Fehlgründe des Zeitsystems zur Auswahl angeboten werden.
- **Fehlgründe zum Synchronisieren**: Liste aus TA-Fehlgrund und optionalem individuellen Betreff. Ohne explizite Liste werden die Default-Fehlgründe des Jobs verwendet; fehlen auch diese, bricht der Job mit einem Fehler ab.
- **Halbtägige Abwesenheiten synchronisieren?**: Schaltet die Synchronisierung halbtägiger Einträge ein.
- **Zeitkorrekturen in der Zukunft synchronisieren?**: Schaltet die Synchronisierung untertägiger Abwesenheitsintervalle (Journal-/Buchungsintervalle) ein. Für Lotus Notes wird diese Variante derzeit nicht unterstützt.
- **Expression für Kalendereintrag-Betreff**: Optionale Expression. Im Kontext stehen unter anderem $person, $calendarTimeRangeEvent, $wdPrefix, $wdPostfix, $approvalPostfix, $nonApprovalPostfix, $absenceReason, $requestComment und $dateFormatter zur Verfügung.

Synchronisationsverhalten

- Für jeden geprüften Personenkontext werden TA-Einträge und Groupware-Termine über Vergleichsschlüssel abgeglichen.

- Fehlende Termine werden in Groupware angelegt oder aktualisiert.
- Termine, die nicht mehr im TA-System vorhanden sind, werden nur gelöscht, wenn sie ursprünglich von Webdesk angelegt wurden. Dazu wird ein gespeicherter Webdesk-Markierungswert verwendet.
- Vor der Verarbeitung prüft der Job die Groupware-Synchronisationsbereitschaft. Fehlende Berechtigungen oder personenspezifische Fehler werden protokolliert und übersprungen; ein Fehler einer Person beendet nicht automatisch die Verarbeitung aller übrigen Personen.
- Eine Unterbrechung beendet die weitere Verarbeitung nach dem aktuellen Personenschritt.

Prüfen Sie bei einer Aktivierung insbesondere den Zeitbereich, die zu synchronisierenden Fehlgründe und die Markierung der von Webdesk erzeugten Termine.

Felder

Name	Wert
Modul	Time & Attendance (ta)
Webdesk Actionname	syncCalendarDates
Artefakt-Typ	Job